



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 4—8 Mal 20<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 9—26 Mal 33 1/2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 27—52 Mal 50<sup>o</sup>/<sub>o</sub> Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,  
den 19. Mai 1883.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an. Verlag u. Expedition, Herm. Schlag, Leipzig. Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigentümer.

**Inhalt:** Der Kampf um die Zeitbestimmung (Schluss). — Untersuchungen über verschiedene, für die Praxis wichtige Reibungs-Verhältnisse. — Geschichtliche Notizen über die Uhrmacherskunst und Astronomie. — Allgemeines über Gewerbebetrieb (Fortsetzung). — Literatur. — Postwesen. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

*Manuskripte, ebenso wie Inserate werden jedesmal spätestens bis Montag Mittag an die Expedition des Journals erbeten, sonst kann die Aufnahme derselben für die neueste Nummer nicht mit Bestimmtheit zugesichert werden.*

### Der Kampf um die Zeitbestimmung.

Zum Gedächtnis des dreihundertjährigen Jubiläums der Einführung des gregorianischen Kalenders in Bayern.

„Der Könige König ist Vergänglichkeit,  
ihr grosser Prachtpalast ist die Welt.“  
(Petöfl.)

(Schluss.)

Jedem Planeten wurde von den Aegyptern ein geheimnisvoller Einfluss zugeschrieben und jedem Himmelskörper eine übernatürliche Kraft. Alle Sterne, welche den Himmel schmücken, sollten einen Einfluss auf die Geburt, das Leben und das Schicksal des Menschen ausüben; daraus entstand das Stellen der Geburtsstunde, ferner die Gebete, Zaubersprüche und Opfer, von denen wir noch heutigen Tages Spuren bei den Zigeunern, den Pflegern der Astrologie und Wahrsagerei erblicken, deren Urheimat nach allgemeiner Annahme Aegypten ist. Ein Hauptsatz der Astrologie war, dass jede Stunde und jeder Tag von seinem besonderen Planeten beherrscht werde. Das alte Aegypten kannte sieben Planeten, von denen zwei die Sonne und der Mond, um die Erde und die übrigen um die Sonne kreisen, sie ordneten sie nach der Dauer ihres Umlaufes in folgende Reihe: 1. Saturn, 2. Jupiter, 3. Mars, 4. Sonne, 5. Venus, 6. Merkur, 7. Mond. Die Stunden waren in beständiger Aufeinanderfolge diesen Himmelskörpern geweiht und da jeder aegyptische Tag 24 Stunden hatte, so folgt daraus, dass die Reihe der Planeten dreimal vorkam, die drei Planeten der ersten Reihe mit welchen der Tag begann, vervollständigten dann die 24 Stunden, so dass der vierte Tag der Reihe die erste Stunde des nächsten Tages beherrschte. Wenn also die erste Stunde irgend eines Tages von der Sonne beherrscht wurde, so würde die Reihenfolge für diesen Tag sein: Sonne, Venus, Merkur, Mond, Saturn, Jupiter, Mars, welche dreimal wiederholt 21 Stunden geben würde, die 22., 23. und 24. Stunde würde dann von der Sonne, Venus und Merkur beherrscht und die erste Stunde des fol-

genden Tages durch den Mond. Geht man auf gleiche Weise durch den zweiten Tag, so findet man, dass die erste Stunde des dritten Tages durch den Mars beherrscht wird, die erste Stunde des vierten Tages würde durch den Merkur, die des fünften durch Jupiter, die des sechsten durch Venus, und die des siebenten durch Saturn beherrscht. Die sieben Tage sind also nach der Reihenfolge der Gestirne, welche ihre erste Stunde beherrschen, folgende: 1. Dies solis, der Tag der Sonne (Sonntag, Sunday, Dimanche, Domenico); 2. dies Lunae, der Tag des Mondes (Montag, Monday, lundi, lunedì); 3. dies Martis, der Tag des Mars (Dienstag, Tuesday, Mardi, Martedì); 4. dies Mercurii, der Tag des Merkur (Mittwoch, Wednesday, Mercredi, Mercoledì); 5. dies Jovis, der Tag des Jupiter (Donnerstag, Thursday, Jeudi, Giovedì); 6. dies Veneris, der Tag der Venus (Freitag, Friday, Vendredi, Venerdì); 7. dies Saturni, der Tag des Saturn (Sonnabend oder Samstag, Saturday, Samedi, Sabato). Von den deutschen Namen sind nur Sonntag und Montag unverkennbar den Planeten entnommen, die übrigen sind umgeändert, aber durch die Namen der entsprechenden germanischen Gottheiten ersetzt. Dem römischen Gotte Mars entsprach der Schwertgott Ziu, altmodisch Tyr oder Ero, daher Tag des Ziu, althochdeutsch Ziuvestai, oberdeutsch Zistic, in Schwaben noch heute häufig Züstic oder Tag des Ero, bayerisch Erchttag, Irtag. Der Dienstag galt als wichtig für Gerichts- und Vertragssachen, daher früher dingstac d. h. Gerichtstag genannt wurde. Im Wuotan oder Wotan dem obersten Gotte der germanischen Völker glaubten die Römer ihren Merkur zu erkennen, daher statt Tag des Merkur: niederländisch Woendsdach; angelsächsisch Vodesdäg; altnordisch Odhinsdago; schwedisch und dänisch Onsdag; englisch Wednesday, niederdeutsch Gutesdag, Gudenstag. In Oberdeutschland wurde frühzeitig Mittwocha und seit dem 10. Jahrhundert Mittwoch gebraucht. Der Tag des Jupiter wurde überall zum Tag des Donar, oder Thor, althochdeutsch Toniristag; mittelhochdeutsch Donnerstac; dänisch Torstag, englisch Thursday. Der Tag der Venus wurde zum Tage der Fria, nordisch Frigg der Gattin Odins, daher